Kreuzworträtsel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 17

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

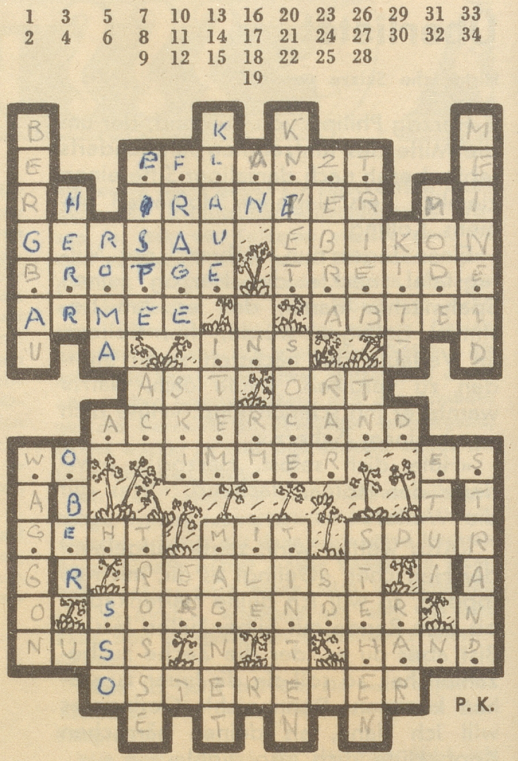
http://www.e-periodica.ch

Kreuzworträtsel Nr. 17

Ein Wort zum Anbauwerk.

Waagrecht: 1 ???????; 2 die Bewohner von Persien; 3 Kurort am Vierwaldstättersee; 4 Dorf im Kt. Luzern; 5 u. 6: ????????????; 7 Heereskörper; 8 klösterliches Stift; 9 ????; 10 Teil des Baumes; 11 Platz, Stelle; 12 A????????D; 13 ??; 14 ?????; 15 ??; 16 ??H?; 17 ???; 18 die Fährte vom Hasen; 19 das Gegenteil vom Idealisten; 20 ??????????; 21 ölhaltige Laubbaumfrucht; 22 ??N?; 23 was bringt der Osterhase nach dem Kinderglauben? (Mz.).

Senkrecht: 1 wie nennt man die Nutzbarmachung von Mineralien?; 2 Eisenbahnwagen; 3 Anrede; 4 Kellner; 5 wie nennt der Italiener seine Hauptstadt?; 6 Südsüdost, abgek.; 7 Rennbahn, Skispur; 8 chem. Zeichen für Aktinium; 9 wie bezeichnet man das starke Schiffstau auch?; 10 kommt vor der Antwort; 11 Wintersportgerät; 12 persönliches Fürwort; 13 die hornige Zehenbekleidung der Wiederkäuer; 14 ebenso, desgleichen (latein.); 15 was zieht Eisen an?; 16 Vorwort; 17 noch ein Vorwort; 18 Raummeter, abgek.; 19 Insel (franz.); 20 Form von knien; 21 Salzlösung; 22 Schreibflüssigkeit (Mz.); 23 in Afrika lebendes Wildpferd; 24 selten; 25 siehe dies (abgek.); 26 innerer Drang; 27 technische Nothilfe (abgek.); 28 Körperstellung; 29 womit verstopft der Maler Wandritzen?; 30 wie 24 senkrecht; 31 beherrscht die Damenkonfektionsindustrie; 32 wo wird die Brille versorgt?; 33 falscher Schwur; 34 wie nennt man das flache Flußufer?



P. K.

Kreuzworträtsel Nr. 16

Der Lebenserfahrung letzter Schluß?: Auflösung: «Es kommt immer so, wie's kommen muß.»

Das Forellenessen

Sie wissen es auch: Was ein echter Sportfischer ist, steht einem Jäger in Sachen Latein nicht nach, sondern stellt ihn sogar noch in den Schatten. Welche Tricks bei diesem oder jenem Bächlein angebracht sind, welche Vörtelchen bei diesem oder jenem Wetter angewendet werden müssen, ja, das macht eine ganze Wissenschaft aus. Und dann ist es oft erstaunlich, welch mächtige Exemplare unsere Wässerlein bevölkern sollen, oder man wundert sich, daß diese Helden nicht geradezu mit der Schöpfkelle zum Fischfang ausziehen. Nun, ein gar so großer Aufschneider war mein Kollege Heiri nicht. Doch machte er uns punktegeplagte Fleischesser am gemeinsamen Stammtisch nach jedem Fischtag den Mund wässrig mit den Schilderungen der vollen Platten, an denen er und seine Frau sich nach seinen Fischzügen erfreuten, ja sogar, daß sie, ohne schwarz einzukaufen, jeden Monat Fleischpunkte erübrigen konnten. Sie verstehen, daß es auch mich einmal gelüstete, bei einem so feudalen Essen mithalten zu können und so schlug ich ihm einen Forellenfraß zu viert bei mir zu Hause vor: Er stiftet am nächsten Samstagabend aus seinem reichen Segen vier währschafte Stücke, an den Zutaten und am nötigen Naß — denn Fische müssen bekanntlich schwimmen — soll es bei mir daheim nicht fehlen. Nur nach einigem Zögern — seine Frau gehe nicht gern auswärts — und nachdem ich kräftig auf seine Fischerehre gepocht hatte, willigte er endlich ein.

Am Samstagabend lieferte er die Forellen getreulich und ohne viele Worte ab und meine Frau machte sich gleich an die Arbeit. «Kari, komm, schau!» ruft sie aus der Küche. Ja, wirklich, vier Prachtsexemplare! Der Zeigfinger der Frau weist auf das daneben-liegende Einwickelpapier: 4 Stück à Fr. .... Sie können sich denken, daß es einen ganz netten Betrag ausmachte. Die unselige Verkäuferin im Comestiblesgeschäft hatte den Preis der telefonisch bestellten Fische innen auf dem Papier notiert! Nun, das war noch lange nicht so schlimm; schon mehr als ein Fischer hat seine Frau oder seine Bekannten mit selbstgefangenen Fischen aus dem eigenen Portemonnaie erfreuen müssen. Ich gelobte mir im stillen, diese Tat auf alle Fälle mit einer Extraflasche zu belohnen.

Zur festgesetzten Stunde läutete es. Voraus trat ein — oh heiliges Erbarmen, das kostet nochmals eine Extraflasche — Heiris Frau mit einem Riesenblumenstock im Arm, hintendrein leicht geknickt der Ehemann. Sie war so beglückt, einmal bei uns zum Nachtessen eingeladen zu sein und wollte sich für diese Ehre gebührend revanchieren, was der arme Heiri aus naheliegenden Gründen nicht verhindern durfte. Wir hatten ihm vorher versprochen, ihr nichts von der Herkunft der Forellen zu erzählen. Und als sie beim Auftischen darnach fragte, konnten wir wahrheitsgemäß erklären: «Vom Comestibles-Geschäft.» Heiri wurde rot bis unter den Kragen und seine Ehehälfte blickte ihn prüfend an und es wurde einen Augenblick lang peinlich still. Ahnte sie vielleicht, woher die Fische stammten, oder ahnte sie sogar ... Ein herzliches «Prost» half über die Situation hinweg. Aber, es war der letzte Forellenfraß mit Heiri, und lange Zeit ließ er sich nicht mehr am Stammtisch blicken.

PJS

Jäger-Stübli
im Restaurant „DU PONT"
ZÜRICH beim Hauptbahnhof
Die Küche ist prima!
Nur gute Weine! ★-Bräu!!
Tel. 27 18 12 / 25 83 55 Fl. Hew

Dépôt und Generalvertrieb für die Schweiz:
E. SCHOUWEY, FRIBOURG
Gebrauchte Wein- und Spirituosenflaschen werden in jedem Quantum in Zahlung genommen.

Zürich
Falken-Bar
Saunetti
Stimmig!
Seefeldstraße 5
Nähe N.Z.Z.
Telefon 32 29 92
Walter Niggl
Falken-Restaurant
Essen gut!
Kaffee gut!